

Segelanweisungen

44. Einhand und Zweihand Rund Um den Bodensee

14. Juni 2024, 07:00 Uhr EINHAND Wettfahrt
15. Juni 2024, 07:00 Uhr ZWEIHAND Wettfahrt

1. Bestimmungen

Es wird nach den Wettfahrtregeln Segeln (WRS) 2021-2024 von World Sailing sowie den in der Ausschreibung festgelegten Bestimmungen gesegelt.

Es gelten die in der Ausschreibung vorgesehenen und mit der Meldung und/oder Teilnahme akzeptierten Haftungsausschlüsse. Ohne vor der Wettfahrt unterschriebenen und per E-Mail zugesandten oder hinterlegten Haftungsausschluss ist eine Teilnahme an der Regatta nicht zulässig.

2. Mitteilungen an die Segler

Mitteilungen an die Segler werden im Schaukasten vor dem YCB Clubhaus kundgemacht und im Internet unter www.12hand.at veröffentlicht. Die Bekanntmachungen werden als zusätzliches Service auf der Veranstaltungsw Webseite dupliziert und per WhatsApp in die Gruppe der Veranstaltung versendet.

3. Änderungen der Segelanweisungen

Jede Änderung der Segelanweisungen wird bis 20:00 Uhr vor dem Tage des Inkrafttretens angeschlagen und im Internet unter www.12hand.at veröffentlicht.

4. Signale an Land

4.1. Signale an Land werden am Flaggenmast gesetzt, dieser befindet sich neben der YCB Slipanlage.

4.2. Wimpel „AP“ gesetzt mit zwei akustischen Signalen: Die Wettfahrt ist verschoben. Das Ankündigungssignal wird frühestens 30 Minuten nach dem Niederholen (ein akustisches Signal) von AP gegeben

4.3. Flagge „Y“: Alle Steuerleute und Besatzungsmitglieder müssen Schwimmwesten ab dem Auslaufen tragen. Nichtbefolgen kann zur Disqualifikation führen. (Änderung WRS 1.2)

5. Signale am Wasser

5.1. Flagge „Orange“: Um die Teilnehmer von einem nahenden Startvorgang frühzeitig zu informieren, wird die Flagge „Orange“ mit einem langen akustischen Signal mindestens 5 Minuten vor dem Ankündigungssignal am Peilstab für die Startline gesetzt.

5.2. Setzen der Flagge „Y“ am Startschiff bedeutet: Alle Steuerleute und Besatzungsmitglieder müssen Schwimmwesten tragen; wird Flagge „Y“ spätestens mit dem Ankündigungssignal gesetzt, so kann die Nichtbeachtung mit Disqualifikation geahndet werden. (Ergänzung von WRS 1.2)

6. Wertung

Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

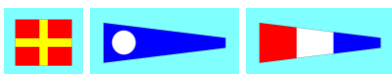
- 6.1. Eintyp Klassenwertung. Zur Bildung einer Eintyp Klasse sind mindestens 5 Boote bei Meldeschluss erforderlich. Bei weniger Booten werden diese nach ORC oder Yardstick gewertet.
- 6.2. ORC Club Klassenwertung gemäß RVB Einteilung: Klasse ORC Sportboot sowie Klasse ORC 1 – 2 (d.h., die ORC Gruppen 1 und 2 werden gemeinsam in einer Klasse gewertet). Zur Bildung einer ORC Klasse sind mindestens 5 Boote bei Meldeschluss erforderlich. Bei weniger Booten werden diese nach Yardstick gewertet. Boote mit gültigem ORC Messbrief werden immer nach ORC Triple Number gewertet, außer die Mindestteilnehmeranzahl wird unterschritten. Alle Boote mit einem gültigen Doublehanded ORC Messbrief werden bei der Ein- und Zweihand Regatta mit diesem gewertet, alle anderen Boote werden mit dem Standard ORC Messbrief gewertet.
- 6.3. Bodensee Yardstick Klassenwertung. YS1: 1 - 91, YS2: 92 - 99, YS3: 100 – 199.
- 6.4. Stille Wertung, wenn mehr als 50% der gestarteten Boote bis zum Zeitlimit (Pkt. 12) das Ziel nicht erreicht haben: Bei Booten, welche das Ziel nicht erreicht haben, wird die Rundungszeit der letzten korrekt gerundeten Bahnmarke gewertet. Dabei werden diese Boote in der Ergebnisliste nach den Booten gereiht, welche das Ziel erreicht haben.

7. Wettfahrtbahn, Bahnänderung

- 7.1. Der Kurs wird ist auf der Bahnskizze „Regattabahn“ ersichtlich. Bahnmarken sind zwischen Boje und Bojenkontrollboot zu runden.
- 7.2. Die Bahnmarken sind gelbe Bojen. Bojenkontrollboote haben eine weiße Flagge mit der Aufschrift „RC“ gesetzt.
- 7.3. Bahnmarkenersatz wird durch die Flagge „M“ signalisiert und bedeutet: Runden Sie das Objekt, welches dieses Signal gesetzt hat.
- 7.4. Bahnänderung wird an der Bahnmarke Immenstaad signalisiert (Änderung WR 33):



Nur Flagge „R“ gesetzt bedeutet:
Alle Boote aller Gruppen segeln von hier zurück ins Ziel;



Flagge „R“ und Zahlenwimpel 2 und Zahlenwimpel 3 gesetzt bedeutet:
Alle Boote der Gruppe YS2, YS3 und ORC Sportboot segeln von hier zurück ins Ziel;



Flagge „R“ und Zahlenwimpel 3 gesetzt bedeutet:
Alle Boote der Gruppe YS3 segeln von hier zurück ins Ziel.

8. Start

- 8.1. Die Wettfahrten werden entsprechend WRS 26 gestartet, als Startflagge wird der YCB Clubstander verwendet.
- 8.2. Die Startlinie wird durch den Peilstab, auf dem die orange Flagge gesetzt ist und einer Boje nahe dem Seezeichen 74 festgelegt.
- 8.3. In der Zeit von 1 Minute vor dem Startsignal bis zum Startsignal dürfen keine fliegend gefahrene Vorsegel gesetzt werden. Das heißt es dürfen nur Vorsegel gesetzt werden, die an festen Vorstagen gesetzt werden. Dabei gilt ein Segel als gesetzt, sobald ein Teil des Segels sich über dem Lümmelbeschlag des Großbaums befindet. Dies gilt auch für eingerollte Vorsegel, die fliegend gefahren werden.
- 8.4. Ein Boot, das später als 30 Minuten nach seinem Startsignal startet, wird als „nicht gestartet - DNS“ gewertet. (Änderung von WRS A4 und A5)
- 8.5. Zur Anwesenheitskontrolle müssen alle Boote das Startschiff vor dem Ankündigungssignal am Heck passieren.

9. Sturmwarnung, Schwimmwestenzwang, Lichterführung

- 9.1. Bei der Einhand Wettfahrt muss während der gesamten Wettfahrt eine Schwimmweste getragen werden. Bei der Zweihand Wettfahrt muss im Trapez, bei Tragen von Ölzeug, bei Starkwindwarnung (Blinklicht am Ufer mit 40 Blitzen/Minute), bei Sturmwarnung (Blinklicht am Ufer mit 90 Blitzen/Minute) oder bei Zeigen der Flagge „Y“ im Hafen oder auf einem Boot der Wettfahrtleitung von allen Teilnehmern eine Schwimmweste getragen werden. Nichttragen von

Schwimmwesten kann zur Disqualifizierung führen (Ergänzung zu WR 1.2 und 40). Die Wettfahrtleitung behält sich vor, ihr ungeeignet erscheinende Schwimmwesten zu verbieten.
9.2. Lichterführung: Von astronom. Sonnenuntergang bis -aufgang ist Toplicht 360° Pflicht.

10. Aufgabe

Boote, die eine Wettfahrt aufgeben, müssen dies unverzüglich der Wettfahrtleitung bekannt geben, Tel. Wettfahrtleitung: 0043/676/5642711. Ein Verstoß dagegen kann in einer Protestanhörung bestraft werden.

11. Ziel

11.1. Die Ziellinie wird gebildet durch die Peilung vom Zielschiff zu der naheliegenden Boje. Die Boje ist bei Dunkelheit beleuchtet. Das Zielschiff ist nahe dem Seezeichen 74 verankert, das Zielschiff ist landwärts zu lassen.

11.2. Nach dem Zieldurchgang darf die Ziellinie nicht mehr durchsegelt werden, und alle durch das Ziel gegangenen Boote müssen sich vom Zielgebiet fernhalten.

11.3. Beim Zieleinlauf in Dunkelheit Segelnummer anleuchten und dem Zielschiff zurufen.

12. Zeitlimit

Zeitlimit bei der Einhand Wettfahrt ist der 14.06.2024 um 22:00 Uhr, Zeitlimit bei der Zweihand Wettfahrt ist der 16.06.2024 um 02:00 Uhr.

13. Proteste und Strafen

13.1. Jedes Boot, das protestieren will, muss das Zielschiff unmittelbar nach seinem Zieldurchgang über den Wunsch zu protestieren mit Nennung des Protestgegners informieren. Dies ändert WRS 61.

13.2. Das Ende der Protestfrist bestimmt der Wettfahrtleiter nach Zieldurchgang des letzten gewerteten Bootes, sie soll jedoch 60 Minuten nicht überschreiten (Ergänzung WRS 61.3). Diese Zeit ist im Schaukasten des YCB bekanntgemacht.

13.4. Eine Liste der Proteste mit Anhörungszeiten wird innerhalb von 30 Minuten nach Ende der Protestfrist im Schaukasten des YCB und im Internet unter www.12hand.at bekanntgemacht.

13.5. Das Protestkomitee kann entscheiden, dass geringere Strafen als DSQ für Verstöße gegen die WRS, die Klassenbestimmungen, die Segelanweisungen oder gegen sonstige Regeln die gelten, verhängt werden. Für das Strafmaß sind die „Richtlinien des OeSV für Ermessensstrafen“ heranzuziehen. Diese Regel ist nicht bei Verstößen gegen Regeln aus dem Teil 2 (ausgenommen Regel 24) und dem Teil 3 (ausgenommen Regel 28) der WRS anzuwenden. Dies ändert Regel 64.

14. Tracking und WhatsApp

Es ist beabsichtigt, alle Boote mit der Kwindoo-App zu tracken. Dazu wird jedes Boot verpflichtet mindestens ein GPS-fähiges Smartphone mitzuführen und die Kwindoo-App herunterzuladen. Die Teilnehmer werden verpflichtet, während der Wettfahrten das Smartphone im online Modus zu betreiben. Der Skipper hat dafür zu sorgen, dass für das eingesetzte Smartphone eine ausreichende Batteriekapazität für die Dauer der Wettfahrt zur Verfügung steht. Die Strafe für die Nichtbeachtung dieser Regel liegt im Ermessen des Protestkomitees und kann auch weniger als eine Disqualifikation betragen. Informationen aus der Übertragung der getrackten Positionen werden als frei zugänglich für alle Boote betrachtet und verstoßen deshalb nicht gegen die WRS 41. Weiters wird eine WhatsApp Gruppe für zusätzliche Informationen an die Teilnehmer eingerichtet (z.B. kurzfristige Wettergefahren oder Bahnabkürzungen). Diese Informationen werden ebenfalls als frei zugänglich für alle Boote betrachtet und verstoßen deshalb nicht gegen die WRS 41.



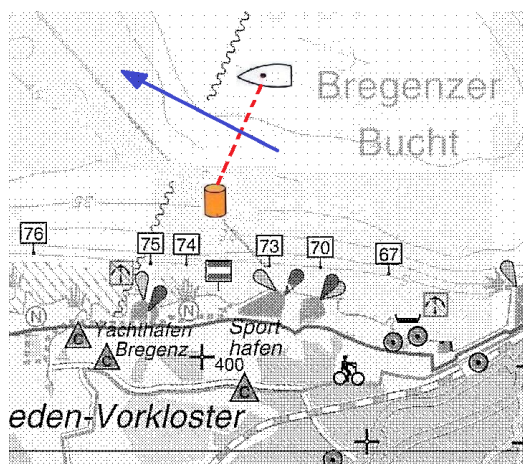
15. Preisverteilung

Sonntag 16.06.2024 ab 10:20 Uhr mit Fröhschoppen (Freibier und Weißwurstessen in der Meldegebühr inkludiert) im YCB Clubhaus.

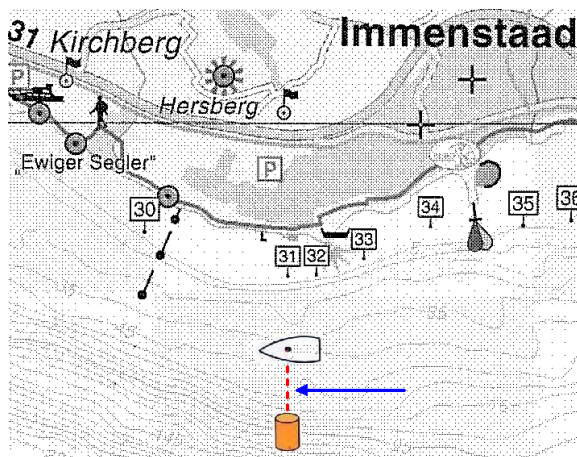
Wettkomitee: Oliver Böhler (YCB)
 Protestkomitee: Heinz Wießner (LSC/YCB)

Regattabahn: Bregenz – Immenstaad – Konstanz/Eichhorn – Bregenz
 (bei Bahnabkürzung: Bregenz – Immenstaad - Bregenz)

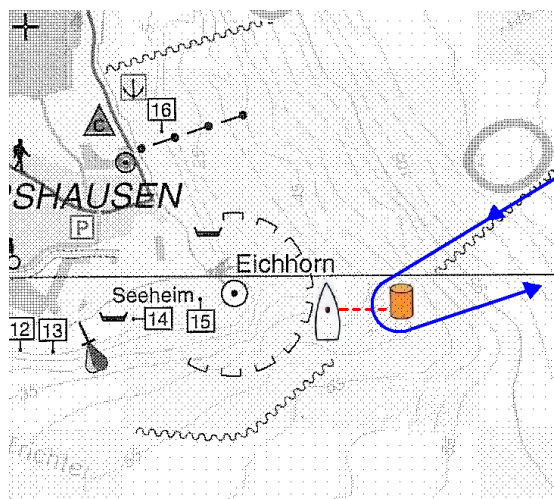
Bahnmarken sind gelbe Bojen deren Nummernbezeichnung ungültig ist



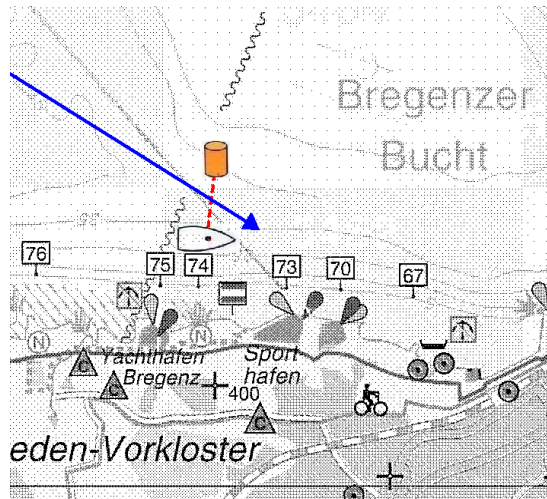
Start: Boje nahe Seezeichen 74 – Startschiff



Boje Immenstaad: Seezeichen 31, rwk 180°, Distanz ca. 700m



Boje Konstanz/Eichhorn: Seezeichen 15, rwk 90°, Distanz ca. 1500m



Ziel: Zielschiff nahe Seezeichen 74 - Boje